



BUNDESWAHLBEHÖRDE

GZ.: BMI-WA1120/0121-III/6/2013

Wien, am 15. Mai 2013

„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“

Gemäß § 16 des Volksbegehrengesetzes 1973, BGBl. Nr. 344, zuletzt geändert durch BGBl. II Nr. 103/2013, hat die Bundeswahlbehörde in ihrer Sitzung vom 15. Mai 2013 aufgrund der Berichte der Bezirkswahlbehörden folgendes Ergebnis der Eintragungen für das „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ ermittelt:

Gebiet	Stimm-berechtigte	Anzahl der gültigen Eintragungen (inkl. Unterstützungserklärungen)	Stimm-beteiligung in %
Burgenland	231.402	1.358	0,59
Kärnten	446.033	2.162	0,48
Niederösterreich	1,269.514	10.628	0,84
Oberösterreich	1,090.103	6.949	0,64
Salzburg	389.397	3.759	0,97
Steiermark	965.554	6.829	0,71
Tirol	537.719	4.216	0,78
Vorarlberg	266.090	3.261	1,23
Wien	1,146.660	17.511	1,53
Österreich	6,342.472	56.673	0,89

Da somit weniger als 100.000 gültige Eintragungen von Stimmberechtigten ermittelt worden sind, hat die Bundeswahlbehörde festgestellt, dass kein Volksbegehren im Sinn des Art. 41 Abs. 2 B-VG vorliegt.

Der Stellvertreter der Bundeswahlleiterin:

SC Mag.Dr. Mathias Vogl

elektronisch gefertigt